

Drei Teams holen Erfinder-Preise

Gifhorn BBS I und II starten im Wettbewerb „Promotion School“.

Von Anja Alisch

Entwickler spielen, Erfinder sein und Kreativität mit Gespür für Unternehmergeist und Wirtschaftlichkeit verbinden – das ist Ziel des Wettbewerbs „Promotion School“, zu dem die Initiative Allianz für die Region seit 2004 Klassen aufruft, innovative Ideen zu entwickeln. Mit 726 Teilnehmern aus 214 Teams an 19 Schulen wurde ein neuer Rekord erreicht. Aus Gifhorn waren die BBS I und II mit 26 Teams und 98 Schülern vertreten.

Den weitesten Sprung nach oben schafften Marlene Flebbe, Joyce Breuer, Katharina Theiner, Miriam Hagedorn und Lea Winkelmann als Team „Wirtschaftlich blond“ der BBS I mit Lehrerin Karin Efing. Für ihre Entwicklung „Miracle Ear“ (ein mp3-Player als Ohrstück) erhielten sie von Allianz-Geschäftsführer Oliver Syring einen dritten Preis.

Ob die Geschäftsmodelle sich weiterentwickeln, soll sich nun zeigen. Syring betonte: „Heute nehmen die Schüler den Wettbewerb sehr ernst und melden den Gebrauchsmusterschutz an.“ Zu den zukunftsfähigen Ideen gehör-



Das Team „Wirtschaftlich blond“ der BBS I – (von links) Lea Winkelmann, Katharina Theiner, Miriam Hagedorn und Marlene Flebbe mit Lehrerin Karin Efing – erhielt von Oliver Syring einen dritten Preis.

Foto: Alisch

ten „Flexiwheel“ – eine Konstruktion zum Treppensteigen für Rollstühle, eine Mütze, die im Notfall zum Schutzhelm wird, ein Motorradhelm mit Notruf- und Ortungssystem bei Unfällen ein Sensor für die Haltbarkeit von Lebensmitteln oder (der Sieger der Teilregion Gifhorn-Wolfsburg) ein intelligenter Autoschlüssel, der an der Wolfsburger Carl-Hahn-Schule entwickelt wurde.

WEITERE PREISTRÄGER

Platz 4: Team „The Brains“ der BBS I für den Holo-Helm mit Head Up-Display auf dem Visier

Platz 5: Team „Fantastic Four“ der BBS II für Saving Jewels – Schmuckstücke als Medikamentenbox